



Wechsel innerhalb der Sekundarstufe

Schulgemeinde / Schulkreis _____

Schule / Schulhaus _____

Verantwortliche Klassenlehrperson

Name _____ Vorname _____ Telefon _____

Schülerin Schüler

Name _____ Vorname _____ Jahrgang _____ Klasse _____

Bisherige Zuteilung

Abteilung	Anforderungsstufe	I	II	III
<input type="checkbox"/> Abteilung A	Mathematik			
<input type="checkbox"/> Abteilung B	Deutsch			
<input type="checkbox"/> Abteilung C	Französisch			
	Englisch			

Antrag / Gesuch auf Wechsel (gemäss § 32 Volksschulgesetz und § 40 Volksschulverordnung)

durch Lehrperson(en) durch Eltern / Erziehungsberechtigte

Abteilung	Anforderungsstufe	I	II	III
<input type="checkbox"/> Abteilung A	Mathematik			
<input type="checkbox"/> Abteilung B	Deutsch			
<input type="checkbox"/> Abteilung C	Französisch			
	Englisch			

Wechsel per _____

Datum Elterngespräch: _____

Unterschrift Lehrperson _____

Unterschrift Schulleitung _____

Erklärung der Eltern / Erziehungsberechtigten (gemäss § 40 Abs. 2 und 3 Volksschulverordnung)

Ich/Wir bin/sind mit dem vorgeschlagenen Wechsel einverstanden.

Ich/Wir bin/sind mit dem vorgeschlagenen Wechsel nicht einverstanden.

Ich/wir verlange/n einen anfechtbaren Entscheid der Schulpflege (gemäss § 32 Abs. 1 Volksschulgesetz in Verbindung mit § 34 Abs. 2 und § 40 Abs. 4 Volksschulverordnung).

Datum: _____

Unterschrift(en) Eltern/Erziehungsberechtigte _____

Entscheid der Schulpflege (§ 40 Abs. 4 Volksschulverordnung)

Dem beantragten Wechsel wird zugestimmt.

Die bisherige Zuteilung wird beibehalten.

Datum: _____

Unterschrift Schulpflege _____

Bei Nichteinverständnis der Eltern/Erziehungsberechtigten fasst die Schulpflege einen ordentlichen Beschluss mit Begründung und Rechtsmittelbelehrung.

Gesetzliche Bestimmungen

Volksschulgesetz
(Fassung vom 7. Februar 2005)

§ 32. Promotion und Übertritte

1 Über die Promotion in die nächste Klasse, den Übertritt in die nächste Stufe und über den Wechsel innerhalb der Sekundarstufe entscheiden die betroffenen Lehrpersonen, die Schulleitung und die Eltern gemeinsam. Kann keine Einigung erzielt werden, entscheidet die Schulpflege, bei Übertritten in die Sekundarstufe die für die Oberstufe zuständige Schulpflege.

2 Ist es auf Grund von Leistung und Entwicklungsstand angezeigt, können Schülerinnen und Schüler Klassen wiederholen oder überspringen.

3 Schullaufbahnentscheide werden auf Grund einer Gesamtbeurteilung getroffen. Grundlage für die Gesamtbeurteilung bilden die Schulleistungen.

Volksschulverordnung
(Fassung vom 28. Juni 2006)

§ 33. Schullaufbahnentscheide (§ 32 VSG)

1 Schullaufbahnentscheide sind Promotions- und Übertrittsentscheide.

2 Bei der Gesamtbeurteilung für solche Entscheide werden neben den kognitiven Fähigkeiten sowie dem Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten auch die persönliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt.

3 Die Gesamtbeurteilung beruht auf Beobachtungen und Lernkontrollen. In der Regel werden die Beurteilungen aller mit der Schülerin oder dem Schüler befasster Lehrpersonen einbezogen. Die Beurteilungen der Fachlehrpersonen werden eingeholt, wenn sie für den Entscheid massgebend sind.

§ 34. Zeitpunkt und Verfahren

1 Schullaufbahnentscheide ergehen in der Regel mit Wirkung auf den Schuljahresanfang.

2 Die Entscheide werden bis Ende April getroffen. Können sich die Beteiligten nicht einigen, überweist die Schulleitung die Akten bis spätestens Ende April der Schulpflege zur Entscheidung.

3 Die Schulpflege hört die Beteiligten an. Sie kann Fachpersonen beiziehen und weitere Abklärungen vornehmen oder anordnen. Prüfungen sind nicht zulässig.

§ 40. Wechsel innerhalb der Sekundarstufe

1 Ein Wechsel in eine andere Abteilung oder in eine andere Anforderungsstufe kann in der ersten Klasse auf Ende November, Mitte April und Anfang Schuljahr, in den übrigen Klassen auf Ende Januar und Anfang Schuljahr erfolgen.

2 Für einen Wechsel in eine andere Abteilung gelten die Verfahren gemäss § 33 Abs. 2 und 3 sowie § 34 Abs. 2 und 3 sinngemäss.

3 Ein Wechsel in eine andere Anforderungsstufe wird von der Lehrperson, welche die bisherige Anforderungsstufe unterrichtet, den Eltern und der Schulleitung beschlossen. Der Entscheid kann auf dem Korrespondenzweg erfolgen.

4 Kann keine Einigung erzielt werden, entscheidet die Schulpflege.